

## Gallery: Bereich ‚Premium & Agencies‘ wächst am stärksten

Geschrieben von: Cheryll Mühlen

Montag, den 11. Dezember 2017 um 16:50 Uhr - Aktualisiert Montag, den 11. Dezember 2017 um 17:06 Uhr

---



Nur noch wenige Wochen, bevor die Messesaison wieder startet. Vor Beginn der Messen Gallery (27. – 29. Januar 2018) und Gallery Shoes (11. – 13. März 2018) zieht Ulrike Kähler, Project Director [Gallery](#) bereits eine erste Zwischenbilanz und stellt fest, dass die Nachfrage aus dem gehobenen Segment spürbar steigt. Dabei wachse vor allem der Bereich ‚Premium & Agencies‘ am stärksten.

Denn zu vergangenen Edition waren es noch 20 Agenturen. Nun würden bereits 27 Agenturen auf der Gallery ausstellen. „Das ist ein Zuwachs von 35 Prozent“, so Kähler.

Zu den Neuzugängen zählen unter anderem das Taschenlabel Anokhi, Fisherman out of Ireland, Sarah Pacini, Pures von Nebo, Edward Cooper und Suncoo aus Paris (über Feldges & Heidt).

„Dass zunehmend Schuh- und Accessoiresbrands die Orderplattform Gallery alleine oder auch kombiniert mit Gallery Shoes belegen, freut uns besonders“, kommentiert Ulrike Kähler weiter. Neu auf der Gallery im Bereich ‚Premium & Agencies‘ sind die Schuhe von Andjel, Altraofficina, Fabiani, G.H. Bass, Jelly Jolly, Karl Lagerfeld, Lotto Leganda, Noclaim, und Wrangler. Beide Plattformen Gallery und Gallery Shoes werden unter anderem von Altraofficina, G.H. Bass, Karl Lagerfeld Shoes, MGM Design Accessoires, Papucei Shoes & Accessoires, Ve&To Accessoires und What For Shoes genutzt. Wachstum ist in der Doppelbelegung deutlich spürbar.

## Gallery: Bereich ‚Premium & Agencies‘ wächst am stärksten

Geschrieben von: Cheryll Mühlen

Montag, den 11. Dezember 2017 um 16:50 Uhr - Aktualisiert Montag, den 11. Dezember 2017 um 17:06 Uhr

---

Im Bereich ‚Contemporary‘ werden erstmals auf einem Gemeinschaftsstand in den ‚Alte Schmiedehallen‘ und dem Schwerpunkt Design/Avantgarde das Fashion-Label Wyhoys, die zwei Taschenlabels Laoni und Bogabag sowie das Schuhlabel Nes Shoes und die Schmuckkollektion Mama Kin Jewelleries aus Ungarn vorgestellt. Koordiniert wird die Kooperation über das Hungarian National Trading House, das ungarische Unternehmen mit Geschäftspartnern aus dem Ausland zusammenbringt. Mit Repräsentanzen in mehr als 60 Ländern werden Märkte ausgelotet und für ungarische Unternehmen geöffnet. Neben der Suche ausländischer Unternehmen für ungarische Geschäftspartner wird auch Hilfestellung für Logistklösungen, Prozessabwicklungen und in der Beschleunigung auf Produktionsebene angeboten.

Weitere Informationen unter [www.gallery-duesseldorf.com](http://www.gallery-duesseldorf.com) und [www.gallery-shoes.com](http://www.gallery-shoes.com) .